

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **45/46 (1905)**

Heft 15

PDF erstellt am: **19.10.2019**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Raschers Erben, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. . 20 " " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. . 16 " " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: *Herausgeber, Kommissionsverleger*
und *alle Buchhandlungen*
und *Postämter.*

Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE,
Zürich,

Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

Bd XLV.

ZÜRICH, den 15. April 1905.

N^o 15.

Kirchgemeinde Hausen a. Alb. Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Schlosser- und Malerarbeiten für den Neubau des Kirchturms und die Restaurierung der Pfarrkirche werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen nebst Baubeschrieb und Vorausmasse liegen vom 12. April an bei Herrn Pfarrer Geyer in Hausen am Albis, sowie auf dem Bureau der Architekten Kuder & Müller, Zürich II, Mythenstrasse 23, zur Einsicht auf.

Die Offerten sind bis 25. April, mittags 12 Uhr, mit der Aufschrift «Bauarbeiten für Kirche Hausen am Albis» an Herrn Dr. Zürner, Präsidenten der Baukommission, einzureichen.

Hausen am Albis, den 10. April 1905.

Die Kirchenbaukommission:
Dr. R. Zürner, Präsident.

Gaswerk der Stadt Zürich.

Lieferung einer guss- bzw. schmiedeisernen Betriebsgasleitung samt Eisenkonstruktionen.

Ueber die Lieferung und Montage einer **Betriebsgasleitung** von 150 m Länge und 500 mm Lichtweite, samt Tragkonstruktionen, im Gesamtgewichte von 13,000 kg, wird hiermit freie Konkurrenz eröffnet.

Nähere Auskunft erteilt das Baubureau des Gaswerkes in Schlieren, woselbst die Pläne zur Einsicht aufliegen und die Bedingungen bezogen werden können.

Schriftliche Angebote sind spätestens bis zum **22. April 1905**, abends 5 Uhr, verschlossen und mit der Aufschrift «Betriebsleitung für das Gaswerk» versehen, an den **Bauvorstand II der Stadt Zürich**, Bauamt II, einzusenden.

Zürich, den 11. April 1905.

Gaswerk der Stadt Zürich,
Der Ingenieur: A. Weiss.

Stadt St. Gallen.

Für die von der Gemeinde beschlossene **Neu-Kanalisation der Stadt St. Gallen** wird ein

Ingenieur

als **Chef des städtischen Kanalisationsbureaus** gesucht.

Tüchtige, im Kanalisationsfache erfahrene Bewerber sind eingeladen, ihre Anmeldungen mit Zeugnissen, Angabe allfälliger Referenzen und eines kurzen Curr. vit. belegt, sowie unter Angabe der Gehaltsansprüche, bis spätestens den 20. April l. J. an die „**städtische Kanalisationskommission**“ einzureichen.

Nähere Auskunft erteilt gewünschten Falls

St. Gallen, den 4. April 1905.

Die Baudirektion.

Fugenloser „Doloment“-Fussboden, System Langguth,

billigster und bester Ersatz für Linoleum-, Fliesen-, Terrazzo- und Holzbelag. Neueste und grösste Ausführung: **Siemens & Halske A.-G.**, Berlin, Nonnendamm, 17,500 qm. Gemeinde-Bauamt **Lichtenberg** bei Berlin, für die Gemeinde-Doppelschule, 3300 qm.

Schweiz: **Steinholzwärke Jacob Tschopp, Basel.** Telephon * 414 *
Schwesterfabriken: Berlin, Paris, Budapest, Amsterdam, Düsseldorf, Dresden.

Geometer-Stelle.

Infolge Rücktritts des bisherigen Inhabers ist die Stelle des II. Geometers auf dem Katasterbureau Winterthur neu zu besetzen. Antritt auf 1. Mai d. J. Anfangsgehalt 180—200 Franken per Monat.

Verlangt wird abgelegte Diplomprüfung der Geometerabteilung des kantonalen Technikums.

Anmeldungen sind unter Beifügung von Zeugnissen bis zum 18. April d. J. Herrn Bauamtmann **Isler** einzureichen.

Winterthur, den 31. März 1905.

Das Stadtbauamt.

Eidgen. Polytechnikum.

An der **Ingenieurschule** des eidgen. Polytechnikums ist auf Beginn des Sommersemesters 1905 (25. April) die Stelle eines

Assistenten

für den Unterricht in Wasserbau und Fundationen neu zu besetzen.

Die von den Bewerbern verlangten Erfordernisse sind: Hochschulbildung und einige Praxis als Ingenieur, sowie Kenntnis der deutschen und französischen Sprache. Die Besoldung beträgt 2200 bis 2500 Franken per Jahr. Anmeldungen sind in Begleit von Zeugnissen und einem kurzen «curriculum vitae» dem Unterzeichneten einzureichen, der auf Anfrage nähere Auskunft über die zu besetzende Stelle erteilen wird.

Zürich, den 12. April 1905.

Der Präsident des Schweiz. Schulrates:
Dr. R. Gnehm.

Ingenieur-Stelle.

Die Stelle eines **Bureauchefs** für das Zeichnungsbureau des **Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerkes** ist infolge Beförderung des bisherigen Inhabers zu besetzen. — Jahresbesoldung 4000 bis 6000 Franken.

Näheres bestimmt die Amtsordnung, welche auf dem Bureau des Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerkes, Binnergerstrasse No. 8, eingesehen werden kann.

Bewerber wollen ihre Anmeldung mit Angabe ihres Studienganges und ihrer bisherigen praktischen Tätigkeit bis zum 27. April d. J. an das unterzeichnete Departement einreichen.

Basel, den 7. April 1905.

Sanitätsdepartement.

KIRCHNER & C^o.

Leipzig-Sellerhausen.

Grösste Spezialfabrik von

Sägewerkmaschinen

und
Holzbearbeitungsmaschinen

Ueber 110 000 Maschinen geliefert.

62 höchste Auszeichnungen.

Weltausstellung Paris 1900:

Höchste Auszeichnung „Grand Prix“.

Filiale: **ZÜRICH, Bahnhofstr. 89,**

— TELEPHON 3866. —

